

Jahresbericht 2020



 **Aidshilfe Ahlen e.V.**
Beratungsstelle für den Kreis Warendorf





Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Zielgruppenspezifische Prävention	2
• Jugendliche	2
• LSBTI*	5
• Drogenkonsumierende Menschen	5
Beratung und Begleitung	7
HIV-Selbsttest	8
Öffentlichkeitsarbeit	9
Vernetzung und Qualifizierung	11
Unterstützung	12
• Ehrenamt	13
• Mitgliedschaft	13
• Spende	13
Statistik für das Jahr 2020	15
Impressum	16
Beitrittserklärung, Einzugsermächtigung	17



Einleitung

Das Jahr 2020 startete wie jedes andere. Es galt, die Statistik pünktlich auszuzählen, Spendenteddys und Spenden einzusammeln, die nächste Leseweche zu organisieren, das Thema PrEP sollte vorangebracht werden, und der Jahresbericht 2019 war noch zu erstellen. Die Aidshilfe führte gemeinsam mit donum vitae den Parcours „Liebe, Sex und so...“ durch, und mit allen Beratungsstellen im Arbeitskreis Sexualpädagogik wurde erstmals an einem Berufskolleg zum „Speeddating“ eingeladen.

Als Jeanne Turczynski und Holger Wicht Mitte Februar zu Beginn ihrer Moderation der Fachtagung „HIV-Kontrovers 2020“ blaue OP-Masken trugen, und diese nach wenigen Momenten abnahmen, hat wohl kaum jemand gedacht, dass diese Masken uns schon bald und für lange Zeit begleiten würden, und dass solche Veranstaltungen mit dicht besetzten Stuhlreihen undenkbar sein werden.

Während am letzten Februarwochenende die Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und HIV im Tagungshaus in Gelsenkirchen zusammenkam, häuften sich ab Samstagmittag die Meldungen von Hamsterkäufen, es kursierten Fotos von leeren Toilettenpapier- und Nudelregalen, und die Teilnehmerinnen beschlich spätestens jetzt ein ungutes Gefühl hinsichtlich dieses bisher doch eher mit Grippe verglichen Corona-Virus.

Bald kam der erste Lockdown. Die neuen Aufgaben hießen Veranstaltungen absagen, Lesewochen verschieben, Homeoffice ausbauen, neue Wege der Arbeit finden, Klient*innen zu Corona beraten, Hygienekonzepte entwickeln, Schutzausrüstung besorgen.

Mittlerweile leben und arbeiten wir seit über einem Jahr mit Corona. Vieles ist anders, manche Neuerungen haben sich bewährt und werden bleiben, wenn Corona endlich nicht mehr alle Lebensbereiche dominiert. Die Aidshilfearbeit hat sich an die neuen Gegebenheiten angepasst, und wird auch 2021 ihre zugewandte, akzeptierende, vielfältige, unbürokratische Arbeit fortsetzen.



Zielgruppenspezifische Prävention

669 Kontakte

Die Aufklärung über HIV, über Ansteckungswege, Schutzmöglichkeiten und das Leben mit dem Virus ist eine der Hauptaufgaben der Aidshilfe Ahlen. Eingebunden ist diese stets in ein sexualpädagogisches Gesamtkonzept, das weitere sexuell übertragbare Infektionen einschließt und auf die Fragestellungen der jeweiligen Zielgruppe zum großen Bereich der Sexualität und Partnerschaft eingeht.

Die Möglichkeiten für die Durchführung von zielgruppenspezifischen Angeboten im Kreis Warendorf waren 2020 durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt.

Jugendliche

In Schulen und bei anderen Bildungsträgern im Kreis Warendorf konnten folgende Veranstaltungen stattfinden:

- Projekt „Lovestories“ in Kooperation mit Innosozial gGmbH Beratungsstelle VARIA: In drei Workshops, die sich gegenseitig ergänzen, folgen die Teilnehmenden den „Lovestories“ dreier Paare, und setzen sich mit Schwangerschaftsverhütungsmitteln, HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen sowie Aspekten sexueller Vielfalt auseinander.
- Parcours in Kooperation mit donum vitae – Kreisverband Warendorf e.V.: Schülerinnen und Schüler bearbeiten verschiedene Aspekte von „Liebe, Sex und so...“, z.B. lernen sie unterschiedliche Verhütungsmittel kennen, erfahren etwas über HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen, informieren sich über das Kondom und die richtige Anwendung und formulieren ihre Wünsche für eine Freundschaft oder Liebesbeziehung.
- „Speeddating“, ein Kooperationsprojekt des Arbeitskreis Sexualpädagogik im Kreis Warendorf: Die teilnehmenden Klassen wer-



den von einer Fachkraft aus dem Arbeitskreis vor einer Informationswand in Empfang genommen und erhalten einen ersten thematischen Input. In Kleingruppen geht es dann zum eigentlichen „Speeddating“, an fünf thematisch passend dekorierten Tischen warten Vertreter*innen der Beratungsstellen als Ansprechpartner*innen zu verschiedenen Teilaspekten des großen Oberthemas „Liebe“. Alle 6 Minuten ertönt der Gong und die Gruppen wechseln im Uhrzeigersinn zum nächsten „Date“. Die Themenschwerpunkte sind:

- Liebe in Zeiten von HIV und STI (Schwerpunkt: sexuell übertragbare Krankheiten/sexuelle Gesundheit)
- Verantwortungsvolle Liebe (Schwerpunkt: Verhütungsmittel)
- Liebe als Herausforderung (Schwerpunkt: Schwangerschafts(konflikt)beratung)
- Liebe ist... (Schwerpunkt: Respekt, Werte, Grenzen)
- Wo die Liebe hingefällt (Schwerpunkt: sexuelle Vielfalt)

Mit dem Speed-Dating möchte der Arbeitskreis Impulse setzen und Denkanstöße geben. Die Jugendlichen sind eingeladen, sich mit den jeweiligen Themen auseinanderzusetzen, und eine eigene Haltung zu entwickeln.

Zudem kommen die Schülerinnen und Schüler in einen ersten Kontakt mit den im Kreis Warendorf aktiven Beratungsstellen und ihren Angeboten.

- Lesungen mit Matthias Gerschwitz aus seinen Büchern: In „Endlich mal was Positives“ berichtet der Berliner Autor über seinen persönlichen Lebensweg mit HIV, „Frischfleisch war ich auch mal“ befasst sich unter anderem mit Coming-out-Erfahrungen zu einer Zeit, als der §175 noch Bestandteil des Strafgesetzbuches war. Beide Bücher beruhen auf persönlichen Erfahrungen, Matthias Gerschwitz kombiniert seine Lesung mit frei wiedergegebenen Passagen, und stellt sich sehr offen den Fragen und Anmerkungen seiner Zuhörer*innen. So ermöglicht er diesen



die Auseinandersetzung mit Themen, die noch immer viel Ausgrenzung und Diskriminierung hervorrufen.

Dank der Förderung durch die Sparkasse Münsterland Ost konnten 2020 kreisweit zehn Lesungen bei vier verschiedenen Bildungsträgern stattfinden.

- „Patenschaft für einen Tag“: Bei diesem Mitmach-Projekt werden Schulklassen, Beratungsstellen, Jugendgruppen, Unternehmen und andere Interessierte eingeladen, eine eigene Aktion zur Aufklärung über HIV und Aids umzusetzen. Dies war 2020 durch die Corona-Pandemie und die entsprechenden Schutzmaßnahmen für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung. Ideen mussten an die geltenden Schutzbestimmungen angepasst und mitunter kurzfristig verändert werden. Umso erfreulicher war es zu sehen, wie viele und kreative Ideen vor allem von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften sowie in der Schulsozialarbeit entwickelt und verwirklicht werden konnten. Die Aidshilfe Ahlen e.V. unterstützte auf Wunsch bei der Ideenentwicklung und stellte kostenlose Informationsmaterialien, Giveaways und für die Aktionsteams Mund-Nase-Schutz mit aufgedruckter Solidaritätsschleife zur Verfügung. Die rote Schleife als Zeichen des Kampfes gegen HIV und Aids und der Solidarität mit Menschen, die mit HIV leben, wurde bei allen Aktionen unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln ausgegeben.

Die „Patenschaft für einen Tag“ wird durch Projektmittel ermöglicht, die der Kreis Warendorf der Aidshilfe Ahlen e.V. zur Verfügung stellt.

Im außerschulischen Bereich konnten aufgrund der Corona-Pandemie 2020 leider keine Veranstaltungen für Jugendliche stattfinden.



LSBTI*

Das ehrenamtliche Projekt „Männersache“, ein telefonisches Kontaktangebot für Schwule und andere Männer im Kreis Warendorf, die Sex mit Männern haben, wurde an die Wünsche der Zielgruppe angepasst und in den virtuellen Raum verlagert. Der ehrenamtliche Kollege war auf PlanetRomeo als Aidshilfe_Ahlen oder per Email an maennersache@aidshilfe-ahlen.de für Fragen rund um das homosexuelle Leben erreichbar.

Da die Anfragen im Jahresverlauf zunehmend den regionalen Bezug verloren und aus dem gesamten Bundesgebiet kamen, wurde das Projekt zum Jahresende 2020 vorerst eingestellt. 2021 soll überlegt werden, wie die Menschen vor Ort, im Kreis Warendorf, besser erreicht werden könnten.

Wie bisher liegen in der Beratungsstelle in Ahlen die monatlich erscheinenden Zeitschriften FRESH, rik und Schwulissimo aus, zudem sind kostenlose Cruising-Packs erhältlich.

Drogenkonsumierende Menschen

Im Kreis Warendorf sorgen Spritzenautomaten an verschiedenen Standorten dafür, dass intravenös drogenkonsumierende Menschen unabhängig von Öffnungszeiten Zugang zu sterilen Spritzen und Kanülen haben. Das gemeinsame und mehrfache Benutzen von Spritzen und Kanülen, bei dem Infektionen mit HIV und Hepatitis weitergegeben werden, kann so vermieden werden.

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. trägt die Aidshilfe Ahlen e.V. damit seit Jahrzehnten dazu bei, das Risiko einer Infektion mit HIV oder Hepatitis für drogenkonsumierende Menschen deutlich zu reduzieren.

Die Automaten enthalten neben Spritzen und Kanülen in verschiedenen Ausführungen seit 2019 auch speziellen Rauchfolien für den inhalativen Konsum. Kondome zur Minimierung des Ansteckungsrisikos beim Geschlechtsverkehr ergänzen das Sortiment.



Als Reaktion auf die Corona-Pandemie wurde der Inhalt in einigen Spritzmaterial-Päckchen verdoppelt, um die eingeschränkte Erreichbarkeit von kostenlosen Versorgungsstellen, wie Kontaktcafé in Ahlen und Drobs-Mobil des Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V., aufzufangen.

Nach Fertigstellung des Rathausneubaus konnte ab Februar 2020 wieder der Automat in Ostbevern aufgestellt und genutzt werden. Mit Abschluss der Sanierungsarbeiten am Haus in der Königstraße 9 in Ahlen soll dort ab Mai 2021 auch der 10. Automat im Kreisgebiet wieder an seinem Platz und in Betrieb sein. Weitere Informationen und die Adressen aller Standorte gibt es auf unserer Homepage unter <https://www.aidshilfe-ahlen.de/angebote/spritzenautomaten/>.

Durch die Vorgaben der Corona-Schutzverordnung konnte die Mitarbeiterin der Aidshilfe Ahlen e.V. in 2020 nur selten im Café „drauf & dran“ des Arbeitskreises Jugend und- Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. präsent sein. Bei Bedarf war jedoch eine kurzfristige, niedrigschwellige Weiterleitung aus dem Kontaktcafé bzw. alternativen Kontaktangeboten in die Angebote der Aidshilfe, z.B. für einen anonymen HIV-Selbsttest, Beratungsgespräche oder kostenlose Kondome, möglich.

Der Internationale Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher*innen wurde auch 2020 von Suchthilfe und Aidshilfe gemeinsam begangen, jedoch war aufgrund der Corona-Schutzverordnung ein neues, kontaktfreies Format erforderlich.

Anstelle einer gemeinsamen Gedenkfeier mit den Besucherinnen und Besuchern des Kontaktcafés gab es für diese daher Snacktüten und Getränke zum Mitnehmen.

Auf dem Parkplatz an der Beratungsstelle hing das regelmäßig aktualisierte Plakat zum Gedenken an die drogenkonsumierenden Menschen aus dem Kreis Warendorf, die verstorben sind.

Als neues Aktionsformat verband am Gedenktag ein Gedenkweg die Beratungsstellen in der Königstraße 9 mit dem Bahnhof.



An zehn Stellen am Wegesrand waren Informationsblätter mit Gedenklicht und kleinen Gedenksteine mit den Namen von Menschen, die in den letzten Jahrzehnten im Kreis Warendorf im Zusammenhang mit ihrem Drogenkonsum verstorben waren, zu finden.

Die Informationsblätter wiesen auf den Gedenktag und Angebote der Beratungsstellen hin, klärten über Themen wie Substitution, Notfallhilfe mit Naloxon, Spritzenautomaten, Sucht oder Drug-checking auf, und enthielten Forderungen nach sicherer Finanzierung von sozialen und medizinischen Hilfsangeboten.

Der Internationale Overdose Awareness Day, der den Blick auf das Thema der Überdosierung, auch aufgrund unbekanntem Wirkstoffgehalts, lenkt, wurde seitens der Aidshilfe in diesem Jahr digital im Facebook-Account aufgegriffen.

Beratung und Begleitung

147 Kontakte

Auch der Bereich der Beratung und Begleitung wurde 2020 von Corona dominiert. Das Haus, in dem die Aidshilfe Ahlen e.V. ihre Hilfen kostenlos, unbürokratisch und anonym anbietet, durfte den überwiegenden Teil des Jahres nur nach Terminabsprache und mit Mund-Nase-Schutz betreten werden. Überwiegend erfolgten die Kontakte telefonisch oder schriftlich, die Mitarbeiterinnen waren, wenn möglich, im Homeoffice tätig.

Die Anzahl der durchgeführten HIV-Selbsttests blieb dennoch auf dem Niveau des Vorjahres, in anderen Bereichen wurden höhere Kontaktzahlen als 2019 erreicht. Dies zeigt den Bedarf an sachlicher Information, aber auch an überstützenden Gesprächen.

Auch wenn Kontaktbeschränkungen bestehen – Menschen haben Sex, Menschen nutzen Sexarbeit oder gehen dieser nach, und Menschen brauchen den Austausch mit anderen. Corona und die sich ändernden Erkenntnisse, die Schutzmaßnahmen, die verschiedenen



Schutzverordnungen, der Unmut und die Unsicherheit, die Frage nach Behandlungsmöglichkeiten und Impfungen, die Digitalisierung, Homeschooling und Homeoffice, die Frage, welche Maske wo zu tragen ist – das drängte zwar viele andere Themen in den Hintergrund. Die Fragen und Probleme der einzelnen Menschen lösten sich deswegen aber nicht auf. Es blieb eine Herausforderung, Menschen in dieser Zeit zu begleiten. Unserer Beratungsstelle ist dies gut gelungen, alle Anliegen konnten geklärt werden, vieles wurde im telefonischen Kontakt geregelt.

Um aktuelle Informationen zu HIV-bezogener Stigmatisierung zu erhalten, knüpfte die Deutsche Aidshilfe mit „positive stimmen 2.0“ an eine erste Umfrage im Jahr 2012 an. Neben der Bewerbung der Onlineumfrage konnte die Aidshilfe Ahlen e.V. zwei Personen für qualitative peer-to-peer Interviews, in denen die Erfahrungen mit Stigma und Diskriminierung aufgrund der HIV-Infektion erhoben wurden, gewinnen. Die Ergebnisse der Umfrage wird die Deutsche Aidshilfe 2021 veröffentlichen.

HIV-Selbsttest

Auch 2020 bestand die Möglichkeit, im Rahmen eines anonymen Beratungstermins einen kostenlosen HIV-Selbsttest durchzuführen, bei dem nach 10 Minuten das Ergebnis abgelesen wird. Unter Einhaltung der Corona-Schutzverordnung konnten Menschen nach vorheriger Terminabsprache in der Beratungsstelle niedrigschwellig mögliche HIV-Risikokontakte abklären. Zudem war es möglich, den Test kontaktfrei abzuholen und während eines anschließenden begleitenden Telefongesprächs durchzuführen. Durch die Teilnahme an den Europäischen Testwochen im Frühjahr und Herbst wurde das Angebot zusätzlich beworben. Nach der Anschubfinanzierung durch den Förderverein Diakonie Ahlen wird das Selbsttestangebot derzeit durch Spenden finanziert.



Öffentlichkeitsarbeit

667 Kontakte

Zu verschiedenen Anlässen informierte die Aidshilfe Ahlen e.V. über ihre Angebote und Neuigkeiten aus dem Themenbereich Sexualität, HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen:

- Der Internationale Frauentag am 8. März war die letzte größere öffentliche Aktion mit persönlicher Ansprache. In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ahlen wurden Informationspäckchen an Frauen verschenkt.
- Die Öffentlichkeitsarbeit verlagerte sich zum Teil in den digitalen Bereich. So hat sich die Zahl der Veröffentlichungen bei Facebook 2020 im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht. Eine Sachspende in Form von Spielebüchern wurde nach der Ankündigung bei Facebook an interessierte Familien verschickt. Auch das bei Facebook beworbene Kartenset „Innen-Leben“, das mit stärkenden Sätzen durch die Pandemiezeit begleitet, wurde mehrfach abgerufen.
- Der traditionelle Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes in der Volksbank konnte in den Sommerferien erfreulicherweise stattfinden, und es wurde wieder doppelt Gutes getan: pro blutspendewillige Person spendete die Volksbank eG fünf Euro an die Aidshilfe Ahlen e.V. Ein Informationsstand mit Quiz wie in den Vorjahren war nicht mit den Corona-Schutzmaßnahmen vereinbar, jeder blutspendewilligen Person konnte jedoch ein kleines Dankeschön der Aidshilfe mitgegeben werden.
- Veranstaltungen rund um den Welt-Aids-Tag (jährlich am 1. Dezember): Im Rahmen der Kampagne #wissenverdoppeln der Deutschen Aidshilfe erhielt die Aidshilfe Ahlen e.V. 2020 Projektmittel, um die Tatsache "HIV ist unter Therapie nicht übertragbar" in der Allgemeinbevölkerung bekannter zu machen. Bei allen



Aktionen wurden herzförmige, mit "HIV ist unter Therapie nicht übertragbar"-bedruckte Teelichter verteilt. Ergänzend gab es entsprechend bedruckte Streichholzschachteln und eine eigene Postkartenserie mit 4 Motiven. Die Materialien sollen mit ihrer Botschaft für Entspannung durch Wissen sorgen, sowie zu einem Abbau von Diskriminierung aufgrund von Unwissenheit und dem Abbau von Hemmschwellen, einen HIV-Test zu machen, führen.

- Der Spendent Teddy 2020 war in der Beratungsstelle und bei verschiedenen Kooperationspartner*innen erhältlich. Trotz der coronabedingten Einschränkungen, die einige Kooperationspartner*innen hart trafen, fanden nahezu alle Teddys ein neues Zuhause.
- Das Verteilen von Info-Päckchen konnte in diesem Jahr nicht in der gewohnten Weise im EDEKA Wiewel in Ahlen stattfinden, jedoch wurden 100 Päckchen mit Hinweisen auf den Welt-Aids-Tag und die Angebote der Aidshilfe Ahlen e.V. sowie kleinen Geschenken im Kassenbereich ausgelegt.
- In der Woche des Welt-Aids-Tages war die Aidshilfe Ahlen e.V. in der Stadtbücherei in Ahlen mit einem Büchertisch vertreten. Neben Buchtipps aus dem Themenfeld HIV & Aids gab es kostenlose Broschüren, rote Solidaritätsschleifen und Materialien aus der Kampagne #wissenverdoppeln.
- Ein kontaktfreies Veranstaltungsformat wurde auch für den Welt-Aids-Tag genutzt: An zehn Stationen auf dem Weg zwischen Beratungsstelle und Bahnhof wurde je ein Merkblatt zu einem aidshilfe relevanten Thema von zwei Kerzen beleuchtet, als Zeichen des Gedenkens an diejenigen, die im Zusammenhang mit HIV verstorben sind. Thematisiert wurden z.B. der HIV-Test, Therapiemöglichkeiten, Solidarität, Safer-Sex-Strategien und das Leben mit HIV heute. Zudem lagen an jeder Station rote Solidaritätsschleifen sowie herzförmige Teelichter zum Mitnehmen aus.



- Eine Fotoaktion rief dazu auf, Solidarität mit Menschen, die mit HIV leben, oder besonders von einer Ansteckung bedroht sind, zu zeigen. Interessierte konnten bei der Aidshilfe Ahlen e.V. kostenlose Mund-Nase-Schutz mit aufgedruckter Solidaritätsschleife anfordern. Damit wurde ein Selfie gemacht, das am Welt-Aids-Tag im Facebook-Account der Aidshilfe Ahlen e.V. hochgeladen wurde.
- Anstelle der traditionellen Tombola beim Weihnachtsmarkt Merry Christmas in Ahlen gab es in diesem Jahr erstmals einen Online-Adventskalender. Vom 1. bis 24. Dezember wurde täglich eine Frage, ein kleines Quiz oder ein Wortsuchrätsel bei Facebook geschaltet. Unter den richtigen Lösungen wurde täglich ein neuer Preis ausgelost und zugeschickt.

Vernetzung und Qualifizierung

In einem ländlich geprägten Flächenkreis wie dem Kreis Warendorf ist eine gute Vernetzung unabdingbar, um kreisweite Aufklärungs- und Beratungsarbeit fachlich und kompetent leisten zu können. Die kreisweit tätige Aidshilfe Ahlen e.V. kooperiert mit verschiedenen Organisationen, wie Schulen, Beratungs- und Bildungseinrichtungen, Gesundheitsamt und Unternehmen.

Für eine qualifizierte Arbeit sind zudem regelmäßige Fortbildung und fachlicher Austausch erforderlich.

Die Aidshilfe Ahlen e.V. vernetzt und engagiert sich

- kommunal beim „Arbeitskreis Sexualpädagogik im Kreis Warendorf“.
- regional im „Arbeitskreis Youthwork“ im Regierungsbezirk Münster und bei „XXelle - Runder Tisch Westfalen“.
- überregional in der „Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und HIV/Aids in NRW“. Ein Film anlässlich des 25jährigen Jubiläums dieser erfolgreichen Frauenvernetzung feierte Mitte Juni seine



Onlinepremiere. Im November kam mit „Gut begleitet“ ein weiterer Film hinzu, der sich mit der Arbeit von Hebammen beschäftigt, die werdende Mütter mit HIV auf die Geburt vorbereiten.

- überregional neu auch im „Landesarbeitskreis Drogen/Haft“.

Im Februar war die Aidshilfe zum interaktiven Diskurs rund um HIV und Aids bei der Fachtagung HIV-KONTROVERS vertreten.

Zur weiteren Fortbildung wurden 2020 der Online-Fachtag "Diamorphin, Substitution, Versorgung" des Landesverband akzept NRW e.V. besucht, Angebote der virtuellen 23. Welt-Aids-Konferenz genutzt und der E-Learning Kurs „HIV – bekämpft aber nicht besiegt“ der BUKO Pharma-Kampagne erfolgreich abgeschlossen.

Die Mitarbeit im Programmkomitee für die 3. Community Health Konferenz der Hochschule für Gesundheit Bochum, Department of Community Health (DoCH) erfolgte 2020 ausschließlich in Videokonferenzen.

In Kooperation mit der Deutschen Aidshilfe e.V. und dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. richtete die Aidshilfe Ahlen e.V. im November eine „Medizinische Rundreise: Hepatitis“ aus. Dieses Fortbildungsseminar vermittelt ein Basiswissen zu den einzelnen Hepatitiden und orientiert sich im Ablauf an den konkreten Fragen und unterschiedlichen Wissensständen der Teilnehmenden. Dieses Seminar fand im Einklang mit der Corona-Schutzverordnung mit reduzierter Personenzahl als Präsenzveranstaltung statt.

Unterstützung

Die Aidshilfe Ahlen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, die Grundfinanzierung erfolgt durch den Kreis Warendorf und aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen. In diesem finanziellen Rahmen arbeiten die pädagogische Fachkraft und die Verwaltungskraft seit 2017 mit reduzierten Arbeitszeiten.



Die Beratungsstelle ist auf Unterstützung angewiesen, um die hier beschriebene Arbeit in diesem Umfang leisten und aufrechterhalten zu können.

Ehrenamt

Helfende Hände, um die Arbeit der Aidshilfe Ahlen e.V. mit Zeit zu unterstützen, und neue Ideen sind jederzeit herzlich willkommen!

Die Ehrenamtlichen treffen sich nach Möglichkeit in der Beratungsstelle für die Planung und Vorbereitung von Öffentlichkeitsaktionen, und arbeiten vor Ort bei verschiedenen Veranstaltungen mit.

Fahrtkosten werden erstattet. Die Qualifizierung erfolgt durch die Fortbildungsangebote der Deutschen Aidshilfe e.V., die kostenlos genutzt werden können, sowie durch hausinterne Schulungen und den gegenseitigen Austausch.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft bei der Aidshilfe Ahlen e.V. ermöglicht eine Einflussnahme auf die Ausrichtung und die Arbeit des Vereins. Ein geringer (steuerlich absetzbarer) Mitgliedsbeitrag unterstützt zusätzlich die Beratungsstelle. Ein entsprechendes Antragsformular ist am Ende dieses Jahresberichts zu finden.

Spende

Sowohl Geld- als auch Sachspenden unterstützen direkt die Arbeit der Beratungsstelle. Kleine Sachpreise helfen bei der Öffentlichkeitsarbeit, denn wenn Aktionen wie Glücksrad oder Tombola wieder möglich sind, senken sie die Hemmschwelle, den Stand der Aidshilfe zu besuchen, und bieten einen unverfänglichen Gesprächseinstieg. Geld- und Sachspenden sind steuerlich absetzbar.

Bildungsspender.de

Unter www.bildungsspender.de ist die Aidshilfe Ahlen e.V. gelistet. Wer Einkäufe online erledigt, kann hier unter „Einrichtungen“ die Aidshilfe Ahlen e.V. auswählen, und dann den gewohnten Online-



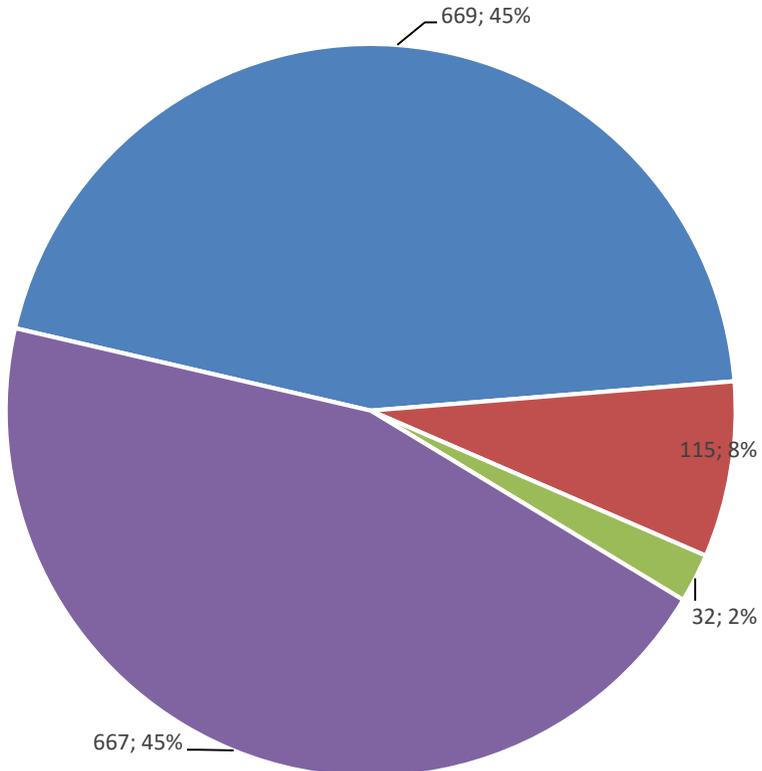
Shop nutzen oder das gewünschte Produkt suchen. Der Shop spendet einen prozentualen Anteil des Einkaufswertes an die Beratungsstelle. Der einkaufenden Person entstehen dadurch keine Mehrkosten!

Allen, die 2020 die Aidshilfe Ahlen e.V. mit ihrer Zeit, Energie, Kreativität, Geld- oder Sachspende unterstützt haben, gilt ein herzliches **DANKESCHÖN!**



Statistik für das Jahr 2020

Gesamtkontakte für 2020: 1.473



■ Prävention ■ Beratung ■ Begleitung ■ Öffentlichkeitsarbeit



Impressum

Kontakt

Aidshilfe Ahlen e.V.

Königstr. 9

59227 Ahlen

Büro 0 23 82 – 31 93

Beratung (anonym) 0 23 82 – 19 4 11

Fax 0 23 82 – 8 11 79

Email info@aidshilfe-ahlen.de

Homepage www.aidshilfe-ahlen.de

Bankverbindungen

Sparkasse Münsterland Ost

IBAN: DE97 4005 0150 0003 0017 24

BIC: WELADED1MST

Volksbank eG

IBAN: DE98 4126 2501 1748 4531 00

BIC: GENODEM1AHL

Vorstand

Jonas Künne

Vanessa Rothenberger

Ralf Groschke

Michael Farsch

Mitarbeiterinnen

Sandra Könning

(Dipl.-Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin isp, gsp)

Annette Seitz

(Verwaltungskraft)

Wilhelm Kreutz

(Spritzenautomatenprojekt)



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft bei der Aidshilfe Ahlen e.V.,
Königstr. 9, 59227 Ahlen.

Mir ist bekannt, dass der **jährliche Mitgliedsbeitrag**

für Einzelpersonen

Euro 16,00

ermäßigt (Schüler*innen, Studierende, andere finanziell benachteiligte Personen mit Nachweis)

Euro 11,00

für Institutionen, Vereine usw.

Euro 31,00

beträgt. (Bitte ankreuzen)

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels des SEPA-Basis-Lastschriftverfahrens einzuziehen.

Kreditinstitut _____

IBAN: _____

BIC: _____

Sollte mein/unser Konto nicht die erforderliche Deckung aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum

Unterschrift

COPY & PAPER

Digitaldruck
Plakate • Flyer
Bindungen • Repro
Farbkopien
Bürobedarf
Stempel • T-Shirt-Druck
Lamine
Visitenkarten
Einladungen
und vieles mehr...

**Ihr Partner in Ahlen,
nicht nur für
Digitaldruck!**

COPY & PAPER

Roland Nübel
Warendorfer Straße 46
59227 Ahlen
Tel.: 02382/ 80 44 66
Fax: 02382/ 80 44 67
www.copy-und-paper.de
info@copy-und-paper.de